

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg  
in der Sitzung am 24.11.2015, öffentlicher Teil,  
Tagungsort: Sitzungssaal des Kulturhauses**

Bürgermeister Streit weist auf die an den Plätzen liegende Tischvorlage 128/2015 hin, die unter Tagesordnungspunkt 13 in der nichtöffentlichen Sitzung beraten werden soll. Die Erweiterung der Tagesordnung findet einstimmige Zustimmung.

**I. Öffentliche Sitzung**

**1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg**

**1.1 Ordnungsgemäße Einberufung**

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

**1.2 Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Einwohnerfragen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**3. Niederschrift vom 27.10.2015 (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

**4. Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 13.09.2015 hier: Wahl zum Bürgermeister der Stadt Tecklenburg**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 116/2015 vom 20.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Tecklenburg wird gem. § 40 KWahlG in Verbindung mit § 66 KWahlO für gültig erklärt.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**5. Jahresabschluss der Stadt Tecklenburg für das Haushaltsjahr 2014**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 121/2015 vom 05.11.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit leitet den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Tecklenburg für das Haushaltsjahr 2014 dem Rat zu. Das weitere Verfahren sieht eine Prüfung im Rechnungsprüfungsausschuss am 03.02.2016 sowie eine Beschlussfassung in der Ratssitzung am 16.02.2016 vor.

**Beschluss:**

Der gem. § 95 Abs. 1 GO NRW aufgestellte Jahresabschluss der Stadt Tecklenburg für das Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss 2014 wird zur weiteren Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**6. EUREGIO e. V.**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 111/2015 vom 26.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Frau Dr. Schwenzow, die anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation die Vorteile einer Mitgliedschaft Tecklenburgs in der EUREGIO sowie die geplante Rechtsformänderung erläutert.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert Frau Dr. Schwenzow, dass die EUREGIO häufig im Hintergrund tätig sei, sowohl bei touristischen Themen wie auch bei der Akquise von Fördermitteln. Es gebe aber auch Unterstützungsmöglichkeiten für konkrete grenzüberschreitende Projekte vor Ort. Besonders hob Sie hervor, dass die EUREGIO der Region durch das gemeinsame Auftreten auch Stärke gebe.

Die Mitgliedsbeiträge werden ab 2016 0,29 € pro Einwohner betragen, wobei sich im Kreis Steinfurt die einzelnen Kommunen und der Kreis die Zahlung teilen, so dass auf Tecklenburg ein Jahresbeitrag von 1.280 € zukommen wird.

Bürgermeister Streit führt aus, dass es in anderen Regionen häufig so gehandhabt würde, dass der Kreis die gesamten Beiträge übernehme und dann über die Kreisumlage refinanzieren. Damit würde dann die Vielzahl an notwendigen Einzelbeschlüssen in den Kommunen entfallen.

Eine Beschlussfassung ist in der kommenden Ratssitzung vorgesehen.

**7. Sanierung des Sportplatzes an der Von-Varendorff-Straße und Umbau des Sportrasens zum Kunstrasen**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 131/2015 vom 16.11.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit und Herr Pieper berichten, dass die im August vom TuS Graf Kobbo erarbeitete Konzeption für den Tecklenburger Sportplatz perfekt zu einem kurzfristig vom Bund aufgelegten Förderprogramm passe, so dass die Hoffnung bestehe, 90 % der ermittelten förderfähigen Kosten erstattet zu bekommen. Bei einem Gesamtvolumen von 650.000 € wären das 585.000 Euro. Darüber hinaus habe der Sportverein signalisiert, sich an dem städtischen Eigenanteil mit 30.000 Euro zu beteiligen. Die bei der Stadt verbleibenden 35.000 € lassen sich über die Sportpauschale realisieren.

In der sich anschließenden Diskussion wird konkretisiert, dass es hier nicht nur um die Rasenfläche gehe, sondern nach der Herrichtung auch zukünftig wieder Leichtathletik möglich sein solle.

Bürgermeister Streit führt aus, dass es sicherlich auch Bedarfe an den Sportstätten anderer Ortsteile gebe, in diesem Fall aber die Tatsache zum Tragen komme, dass ein schon erarbeitetes Konzept perfekt zu einem neu aufgelegten Fördertopf passe.

Zur Aufnahme in die Förderliste ist formell ein Ratsbeschluss erforderlich.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Tecklenburg stimmt der Sanierung des Sportplatzes unter Berücksichtigung der Fördermaßnahme zur Sanierung von Sportanlagen zu.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**8. Antrag der SPD-Fraktion**

**hier: Prüfung möglicher Verkehrsberuhigung in Leeden**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 132/2015 vom 16.11.2015 wird Bezug genommen.

Ratsherr Nowroth führt aus, dass die Thematik „Tempo 30 Zone im Bereich der Grundschule Leeden“ nicht neu sei, aber jetzt aufgrund einer geänderten Argumentationslage der Verkehrsministerkonferenz neu beurteilt werden könne.

Ein weiteres Thema des vorliegenden Antrages betreffe die Prüfung einer Verkehrsberuhigung durch eine „Rechts-vor-Links-Regelung“ entlang der Straße Stift und im weiteren Verlauf der sich anschließenden Rosenstraße.

Aus den Reihen des Rates wird angemerkt, dass ein Schreiben des Leiters der Feuerwehr Tecklenburg existiere, in dem dieser bezüglich der o. a. Änderungsvorschläge Bedenken erhebe.

Bürgermeister Streit lässt einzeln über die beiden Prüfaufträge für die nächste Verkehrsschau abstimmen:

1. Ausweisung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Grundschule Leeden
2. Prüfung, an welchen Stellen der Entfall der Vorfahrtberechtigung entlang der Straße Stift und im weiteren Verlauf der sich anschließenden Rosenstraße (Straßenverlauf Stift/Rosenstraße; von den drei Steinen bis zur Natrup-Hagener Straße) möglich und sinnvoll ist, um hier eine Verkehrsberuhigung zu erreichen

**Stimmabgabe:** jeweils Einstimmig

**9. Antrag der SPD-Fraktion**

**hier: Prüfung zu einer verlässlicheren strukturellen Absicherung des Bereiches Touristik in Tecklenburg**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 129/2015 vom 13.11.2015 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Kerssen nimmt an der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Ratsherr Lipka hebt die hervorragende Arbeit der Tecklenburg Touristik GmbH hervor und erläutert anschließend die sich in den vergangenen Jahren

veränderte Finanzgrundlage. Der vorliegende SPD-Antrag würde darauf abzielen, durch die Abschaffung der Kurtaxe bei gleichzeitiger Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe eine verlässlichere Finanzierung zu erreichen.

Ratsherr Friedrich unterstützt grundsätzlich die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe, warnt aber davor, dass dies keine zweite Gewerbesteuer werden dürfe, sondern die betroffenen Betriebe eine Gegenleistung von der Tecklenburg Touristik erwarten dürfen.

Ratsfrau Dahms würde dieses Thema im Arbeitskreis Sanierungskonzept behandeln.

**Beschluss:**

Die Verwaltung prüft, ob durch eine Umstellung der Finanzierungsbasis von Kurtaxe und Mitgliedsbeiträgen auf eine Fremdenverkehrsabgabe – wie dies in anderen Gemeinden bereits erfolgt ist – eine verlässlichere Finanzierung der Tecklenburg Touristik GmbH erreicht werden kann.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**10. Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 123/2015 vom 05.11.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Rat weist den Antrag als unzulässig zurück.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**11. Informationen und Anfragen**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 123/2015 vom 05.11.2015 wird Bezug genommen..

1. Ausbau des Breitbandnetzes im Ortsteil Leeden

Bürgermeister Streit informiert, dass sich bereits über 20 Kunden über einen Glasfaseranschluss freuen können.

2. Unterbringung Flüchtlinge

Bürgermeister Streit führt aus, dass sich aktuell 160 Flüchtlinge im Stadtgebiet aufhalten. Wöchentlich kämen 8 bis 12 Flüchtlinge dazu. Im alten Rathaus seien derzeit 30 Personen untergebracht. Bis Ende Februar 2016 müssten über 300 Flüchtlinge untergebracht werden. Bürgermeister Streit appelliert noch einmal an die Bevölkerung, freien Wohnraum zu melden.

Gleichzeitig informiert Bürgermeister Streit über den in der vergangenen Woche neu gegründeten Verein zur Flüchtlings- und Integrationshilfe.

Bei allem ehrenamtlichen Engagement darf man aber nicht die auch hauptamtlich notwendige Begleitung, wie z. B. in einem kommunalen Integrationszentrum, außer Acht lassen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Glunz noch einmal eindringlich darauf hin, dass die Verwaltung aufgrund des zusätzlichen Arbeitsaufkommens am Limit arbeite und appelliert an die Ratsmitglieder, aus diesem Grunde das ein oder andere Anliegen zurückzustellen.

Auf den Hinweis von Ratsfrau Saatkamp, dass ggf. Unterstützung durch die vom Bund aufgelegten 100.000 zusätzlichen Stellen im Bundesfreiwilligendienst erfolgen könnte, erwidert Bürgermeister Streit, dass die Verwaltung aktuell prüfe, wie die vorgeschriebene fachliche Begleitung dieser Personen gewährleistet werden könne.

3. Parksituation Teutohang Brochterbeck

Ratsherr Norbert Uhlmann weist auf die problematische Parksituation am Teutohang in Brochterbeck hin und erkundigt sich, ob ggf. ein eingeschränktes Halteverbot ausgesprochen werden könne.

4. Baumaßnahme Bodelschwingweg

Ratsfrau Saatkamp erkundigt sich, ob die markierten Bäume auf zwei neuen Baugrundstücken am Bodelschwingweg der Baumschutzsatzung unterliegen.

5. Schützenverein Leeden-Loose

Ratsfrau Spellmeier erkundigt sich nach der Möglichkeit eines städtischen Zuschusses für die notwendig gewordene Neuorganisation des Schießstandes des Schützenvereins Leeden-Loose. Bürgermeister Streit weist darauf hin, dass im Stadtgebiet sieben Schützenvereine existieren. Für eine konkrete Beratung als Tagesordnungspunkt bedürfe es eines Antrages aus den Reihen des Rates. Unabhängig davon bietet Bürgermeister Streit an, bei bekannten Spendengebern für dieses Projekt zu werben.

6. Mehrkosten Radweg Bocketal

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Norbert Uhlmann erwidert Bürgermeister Streit, dass in der Zwischenzeit ein Telefonat mit Herrn Selker stattgefunden habe. Eine endgültige Abrechnung liege allerdings noch nicht vor. Sobald dies der Fall sei, würde eine entsprechende Sitzungsvorlage gefertigt.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 18.45 Uhr.